

Gerne möchte ich Ihnen auf diesem Wege folgende Informationen aus aktuellem Anlass zum pastoralen Weg des Bistums zukommen lassen.

Bischof Kohlgraf hat gerade die neuen Leiter der pastoralen Einheiten ernannt. Mir wurde die Leitung unseres neuen Pastoralraums „Nördliches Ried“ übertragen. Zu diesem gehören: Gernsheim mit Maria Einsiedel, Biebesheim/Stockstadt und Riedstadt. Zugleich wurde die Gemeindereferentin von Riedstadt, Frau Angelika Rodenhausen-Buhl zur Koordinatorin für den Pastoralen Weg in diesem neuen Pastoralraum ernannt.

Gleichzeitig wird es aber auch personelle Veränderungen in unserem Pastoralraum geben.

Pfarrer Anton Lucaci aus Riedstadt und Leeheim wird zum 1. August dieses Jahres nach 13 Jahren die Pfarrei verlassen und als Pfarrvikar in Offenbach tätig sein. Das Personaldezernat hat in Absprache mit Bischof Kohlgraf und mir entschieden, dass ich ab diesem Datum zusätzlich die Leitung der Pfarrei Riedstadt übertragen bekomme, da diese Stelle dauerhaft nicht wieder besetzt wird.

Bedauerlicherweise verlässt uns Gemeindereferent Markus Kiefer ebenfalls zum 1. August nach 23 Jahren segensreichen Wirkens in unserer Pfarrei. Er kann diesen Dienst aus gesundheitlichen Gründen nicht weiter ausüben. Er wechselt dafür in die Klinikseelsorge in Darmstadt.

Möglicherweise sind Sie jetzt etwas beunruhigt. In der Tat bedeutet dies, dass wir erneut mit den nun drei Gemeinden Gernsheim, Biebesheim/Stockstadt und Riedstadt eine neue Gottesdienst-Ordnung entwickeln müssen, die von zwei Priestern getragen werden kann bzw. in den Ferien oder bei Krankheit auch von einem Priester alleine. In diesem Zusammenhang gilt es auch zu bedenken, dass die Arbeitsfelder des Gemeindereferenten weitergeführt bzw. aufgefangen werden müssen. Die Stelle von Markus Kiefer ist wieder ausgeschrieben und soll so schnell als möglich wiederbesetzt werden.

Für mich selbst bedeutet dies neben der Seelsorge eine zusätzliche Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben, Personalführung und Koordination. Sowohl dem Bistum als auch mir selbst ist es deutlich bewusst, was dies alles für Sie und die Menschen in den Gemeinden bedeutet. Davon betroffen sind auch Kaplan Eichler und Frau Gemeindereferentin Rodenhausen-Buhl, deren Arbeitsfelder sich ebenfalls der neuen Situation anpassen müssen. An dieser Stelle erscheint es mir heute wichtig, diese neue Tatsache etwas einzuordnen und uns gegenseitig zugleich etwas Mut zuzusprechen:

- Es ist vom Bistum vorgesehen, dass der Pastoralraum „Nördliches Ried“ immer mit zwei Priestern ausgestattet sein wird, dazu kommt mindestens ein Gemeindereferent / in.
- In den nächsten ein bis zwei Jahren bleibt uns zunächst Kaplan Eichler erhalten.
- Alles in allem bedeutet dies zwar jetzt sicherlich auch Einschnitte. Auf längere Sicht jedoch Stabilität, Sicherheit und Zuverlässigkeit. Wenn wir jetzt schon

die Schritte im pastoralen Raum „Nördliches Ried“ einleiten, welche ohnehin auf uns zugekommen wären, wird auch in den jeweiligen Pfarreien das Leben so gestaltet werden können, dass Liebgewordenes, Ortstypisches und eben einfach das, was Heimat und Halt gibt, gestärkt und miteinander geteilt werden kann. Ich möchte aber auch so ehrlich sein und nicht verschweigen, dass manches möglicherweise nicht mehr weitergeführt werden kann. Dafür ergibt sich vielleicht die Chance, Neues mit anderen zu entdecken und zu entwickeln oder auch Projekte punktuell anzubieten.

- Ich versichere Ihnen, dass ich aus meiner Zeit in Oberhessen und aus der Zusammenführung zweier selbständiger Gemeinden Erfahrung mitbringe, diesen Prozess mit Ihnen zusammen gut zu gestalten und zu einem stabilen und erfolgreichen Übergang und Abschluss zu führen, der letztlich Menschen motiviert, Vertrauen zwischen den Gemeinden aufbaut und sogar neue Möglichkeiten eröffnet.
- In der Zukunft werden sich noch Fragen stellen nach Immobilien, Finanzen, Büros und anderem mehr. Dies alles soll jedoch nicht verhindern und behindern, dass der Ausgangspunkt und Angelpunkt unser Glaube an das Reich Gottes ist.
- Gelegentlich werden wir auch Verlustängste haben, die durchaus verständlich und nachvollziehbar sind. Ich ermutige Sie, diese auch zur Sprache zu bringen. In unseren Gemeinden erlebe ich als Pfarrer so viel Chancen und Potenzial: Menschen, die mitarbeiten, sich engagieren, beten und in der Stille mitwirken. Unser Wallfahrtsort Maria Einsiedel bietet als geistliches Zentrum über unsere Pfarrei hinaus einen Ort des Glaubens, der Begegnung und der Zuversicht.
- An dieser Stelle danke ich sehr herzlich Pfarrer Anton Lucaci aus Riedstadt, Gemeindeferent Markus Kiefer und Gemeindeferentin Angelika Rodenhausen-Buhl, Kaplan Maximilian Eichler sowie den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Gremien und Räte in allen unseren Gemeinden. Ich danke auch sehr herzlich Ihnen, die Sie diesen Weg schon seit einigen Jahren gemeinsam mitgehen.

Bei Fragen und Sorgen zu dem Pastoralen Weg sprechen Sie uns gerne an. Auf diesem Weg fühlen wir uns vom Geist Gottes getragen und empfehlen uns der Fürbitte der Gottesmutter.

So grüße ich Sie herzlich.

Ihr Pfarrer



Clemens Matthias Wunderle